

Viktor Philippi – Kritik zu meiner Person, zur Theomedizin[®] und zur Bioenergetischen Meditation (Biomeditation)

von Viktor Philippi



Im Internet sind einige Seiten zu finden, die über mich und meine Arbeit (Biomeditation, Theomedizin[®], Internationaler Kongress für Theomedizin[®]) berichten und sich dabei den Anschein einer objektiven Recherche geben.

So wird zum Beispiel über mich geschrieben, dass ich ein Geisteiler bin, obwohl ich das nie behauptet habe und auch ausdrücklich auf der Seite www.theomedizin.de/kirche-confessio.php verneine.

Ebenso heißt es, ich hätte eine pseudowissenschaftliche Geistheilungsmethode erfunden. Auch das ist falsch, denn die von mir ins Leben gerufene Bioenergetische Meditation und die Theomedizin[®] haben nichts mit Geistheilung zu tun. Die Bezeichnung „pseudowissenschaftlich“ wurde vermutlich verwendet, um auf eine abwertende Art und Weise etwas zu unterstreichen und hervorzuheben, was ich selbst in einer meiner Broschüren sage: Ich strebe die offizielle wissenschaftliche Anerkennung meiner Arbeit an, verfüge jedoch nicht über das Kapital, um selbst groß angelegte Studien finanzieren zu können. Mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln habe ich mehrere ärztlich betreute Probandenstudien über die Wirkung der Biomeditation initiiert, deren Ergebnisse versprechend sind. Erfahrungsberichte dieser Probanden, die unter anderem an Krebs, Rücken- oder Atemwegsbeschwerden litten, finden Sie unter www.theomedizin-kongress.de/5.kongress/probandenstudie.php.

Wenn Sie sich mit meiner Arbeit auseinandersetzen möchten, empfehle ich Ihnen sich auf den folgenden Seiten zu informieren:

www.theomedizin.de, www.viktorphilippi.de, www.theomedizin-kongress.de, www.biomez.de.

Neben den Probandenberichten finden Sie auch Erfahrungsberichte von Seminarteilnehmern (www.theomedizin.de/heiler_werden.php), die die Biomeditation an der Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik erlernt haben. All diese Berichte sagen mehr, als ich auf einer Internetseite oder Broschüre erklären könnte. Die Menschen, die zu Wort kommen, haben am eigenen Körper erlebt, dass es alternative Möglichkeiten zur Stärkung der Gesundheit gibt, die gleichzeitig schulmedizinische Maßnahmen unterstützen. Sie hatten den Mut, über ihre positiven Erfahrungen offen und ehrlich zu berichten. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar, denn es beweist Eines: Zwischen Himmel und Erde gibt es Dinge, die sich der Mensch (*und auch die Wissenschaft*) noch nicht erklären kann und die dennoch wirken. Ich werde meine Arbeit weiter fortsetzen und hoffe, dass noch sehr viele Menschen den Mut haben werden, sich neuen Denkansätzen zu öffnen.

Den folgenden Text finden Sie auch auf meiner Internetseite www.viktorphilippi.de.

Wie kommt man dazu, sich mit der Gesundheit zu beschäftigen?

von Viktor Philippi



Viktor Philippi während eines Abend des Heilens

Als Kind war ich schwer krank. Meine Ärzte sagten mir damals einen frühen Tod voraus, der sich Gott sei Dank nicht erfüllte. Zu dieser Zeit hatte ich große Todesängste und starke Depressionen. Rückblickend weiß ich, dass die Krankheit mein Weg war, um zu lernen, was Gesundheit bedeutet – wie wertvoll sie ist. Dank meiner eigenen Erlebnisse kann ich heute die Menschen, ihre Sorgen, Ängste und Nöte sehr gut verstehen und nachfühlen. All das ermöglicht es mir, besser zu helfen.

Über Jahrzehnte hinweg habe ich mich – geprägt durch meine Erfahrungen – mit Gesundheit und Krankheit auseinandergesetzt: Ich wollte wissen, wie man Krankheit und Leid überwinden kann. Dabei erkannte ich, dass Krankheiten nur dann langfristig heilbar sind, wenn man das Wort „Gesundheit“ anders als bisher versteht oder interpretiert. Aus dieser Erkenntnis heraus entwickelte ich die Bioenergetische Meditation und die Theomedizin®. Beide Methoden sind hocheffektiv. In meinen Augen haben sie das Potential, der heutigen Medizin völlig neue Impulse zu geben und bahnbrechende Veränderungen zu bewirken.

Worin unterscheidet sich meine Arbeit von der Arbeit anderer? Der erste und wichtigste Aspekt bei mir ist die Umsetzung der Erkenntnis, dass man nicht gegen die Krankheit kämpfen soll, sondern daran arbeiten sollte, ihre eigentliche Ursache zu beseitigen. Denn wenn man anfängt, die Krankheit von der Wurzel her aufzulösen, verliert sie ihren Nährboden. Diese Vorgehensweise und der dahinter stehende Denkansatz sind völlig neu und in gewisser Weise revolutionär.

Den Anstoß dazu, meine Forschungsarbeit über die Stärkung der Gesundheit immer weiter fortzuführen, gaben mir meine Klienten, die in einem teilweise sehr schlimmen Gesundheitszustand zu mir kamen und Hilfe erwarteten. Das ist jetzt über 20 Jahre her. Damals sah ich mich – bedingt durch das Leid der Menschen – förmlich gezwungen, Wege zu finden, um schnell und effektiv die Gesundheit aus dem kritischen Bereich herauszuholen. Manchmal grübelte ich nächtelang nach Lösungen. Meine naturgegebene Veranlagung, Energien zu spüren und weiterzugeben sowie meine eigenen schmerzhaften Krankheitserlebnisse und die Erfahrung, dass Entspannung Schmerzen lindert, halfen mir, die Zusammenhänge zwischen Krankheit und Gesundheit immer besser zu verstehen. Mein Herzenswunsch war es, eine Methode zu finden, die die Gesundheit auf natürlichem Weg aktiviert, stärkt und langfristig erhält. Das waren die Anfänge, aus denen ich später – im Jahr 1994 – die Biomeditation in Verbindung mit dem Gesunden Denken entwickelte. Mein Grundgedanke ist folgender: Werden die körpereigenen Abwehrkräfte und Selbstheilungskräfte – die im Nervensystem, im Immunsystem und im Stoffwechsel schlummern – mobilisiert, fangen sie von allein an, ihre eigentliche Aufgabe zu erfüllen. Sie beginnen gegen die Krankheit zu kämpfen, zerstören sie und bauen sie ab. Dabei wird gleichzeitig die Gesundheit gestärkt. Der Mensch bekommt mehr Energie und Lebenskraft. Das Wohlbefinden steigt.

Das Prinzip der Biomeditation heißt: Tue etwas für deine Gesundheit. Unternimm alles, um sie zu stärken!

Wie werden Krankheiten bisher behandelt? Der klassische Weg zur Gesundheit führt zumeist über die Krankheit. Das heißt, man versucht, die Symptome zu lindern und kämpft dabei – bewusst oder unbewusst – gegen die Krankheit, ohne daran zu denken, dass der Kampf gegen die Krankheit die ursprüngliche Aufgabe der körpereigenen Abwehrkräfte ist. Dieses grundsätzliche Missverständnis ist so tief im Bewusstsein der Menschen verankert, dass die Mehrzahl überhaupt nicht mehr darüber nachdenkt, sondern diese Vorgehensweise als gegeben hinnimmt.

In der Biomeditation ist es anders. Hier wirken der aufbauende Einfluss der Bioenergie in Verbindung mit der Bioinformation. Beide stärken die Abwehrkräfte, die wiederum dafür sorgen, dass sich Krankheiten abbauen können. Diesen Vorgang der Selbstheilung, der durch die Biomeditation ausgelöst wird, nenne ich **Bioenergetisches Heilen**. Ich bin fest davon überzeugt, dass fast jeder Körper die Chance hat, sich selbst zu regenerieren, sobald man ihm den richtigen Impuls gibt.

Solange der Mensch am Leben ist, gibt ihm Gott stets mehrere Chancen zur Genesung. Krankheiten und Krisen, die der Mensch erlebt, bergen in sich Möglichkeiten für Entwicklung und inneres Wachstum. Man sollte nur lernen, sie als solche zu erkennen und zu nutzen. Auch wenn es manchmal traurig sein mag, aber erst durch den Schmerz (Trauer, Krankheit etc.) lernt der Mensch über sich und sein Leben nachzudenken, ungesunde Denkmuster zu erkennen und aufzulösen.



Dr. med. Horst Schöll
mit der Kongressorganisatorin Susanne Richter
auf dem Internationalen Kongress für Theomedizin®
im März 2009



Prof. Dr. Theo Sundermeier
Professor i.R. für Religionswissenschaft und Missionswissenschaft auf
dem Internationalen Kongress für Theomedizin® im März 2009

In den letzten 15 Jahren habe ich die Bioenergetik, die Bioinformatik und das Bioenergetische Heilen gründlich erforscht. Im Jahr 2005 entstand die Theomedizin®, die Heilkunst für Seele, Geist und Körper, in der die Biomeditation wirkt. Bereits 2 Jahre später begann ich, den ersten Internationalen Kongress für Theomedizin zu veranstalten. Hier werden unter anderem ärztlich betreute Probandenstudien zur Wirkung der Biomeditation durchgeführt. Die Forschungen belegen sehr deutlich die positiven Praxiserfahrungen und untermauern sie durch Fakten. Während der Studien steht den Probanden ein Team von 15 Ärzten und 3 Diplompsychologen helfend zur Seite. Alle Studienergebnisse werden gewissenhaft per Fragebogen festgehalten und später statistisch ausgewertet und analysiert.

Die Studien fanden bisher zu verschiedenen Krankheits- und Beschwerdebildern mit jeweils 30 – 70 Probanden statt. Die Zahl von 100 Probanden konnte ich leider bisher nicht erreichen, da ich die sehr hohen Kosten privat finanzieren muss.

In jedem Jahr bereichern Referenten der Schul-, Alternativ- und Komplementärmedizin den Kongress durch ihre praxisnahen Vorträge. Die Referenten werden immer sorgfältig ausgewählt, wobei es uns wichtig ist, dass ihre Vorträge auch für Laien leicht verständlich sind.

THE MEDIZIN[®]

Einige Referenten des Internationalen Kongresses für Theomedizin[®]



Dr. med. Volker Schmiedel

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Naturheilverfahren, Homöopathie, Chefarzt der Inneren Abteilung der Habichtswald-Klinik in Kassel, Fortbildungsleiter für „Naturheilverfahren“ in der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde



Dipl.-Physiker Wadim Säidow

Leiter des Instituts für Elektrophotonik, Berlin



Andrea Sixt

Mitbegründerin von „Brustkrebs Deutschland e.V.“, Botschafterin der „Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr“, Schriftstellerin, Drehbuchautorin



Lothar Hirneise

Begründer von „Menschen gegen Krebs e.V.“, Buchautor („Chemotherapie heilt Krebs und die Erde eine Scheibe“)



Es freut mich sehr, dass sich immer mehr Menschen finden, die meine Arbeit von ganzem Herzen unterstützen. So hat der Landrat des Landkreises Bautzen, **Michael Harig**, im Jahr 2008 die Schirmherrschaft des Internationalen Kongresses für Theomedizin[®] übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ärzten – die fest hinter der Theomedizin® stehen –, Freunden, Kollegen und besonders den Mitgliedern des Europäischen Berufs- und Fachverbandes für Biosens e.V. (EBB e.V.) für die stets gegebene Unterstützung herzlich bedanken. Das, was sie alle für ihre Mitmenschen leisten, ist unbezahlbar. Jeder Einzelne von ihnen trägt durch seine Arbeit dazu bei, anderen Menschen zu helfen, ihre verloren geglaubte Gesundheit wiederzubekommen.

Gesundheit ist nicht nur das höchste Gut des Menschen – sie wiederzuerlangen und fühlbar zu erfahren, wie sie gestärkt wird, gibt dem Menschen den Lebensmut und das Leben selbst zurück.

All das wäre ohne die Unterstützung meiner Familie unmöglich. Mein besonderer Dank gilt dabei meiner Frau, die meine Ideen mitträgt, deren kritische Hinweise ich schätze und die mir immer den Rücken für meine Arbeit freihält. Mein Dank gilt auch meinen zwei Söhnen, von denen einer Arzt und einer Jurist ist. Beide unterstützen uns bei der Umsetzung meiner Visionen, der vielen Ideen und Projekte, die darauf ausgerichtet sind, den Menschen zu helfen, gesünder zu werden. Meine gesamte Familie, meine Schwiegertöchter und meine sechs Enkelkinder – an denen ich sehr viel Freude habe – geben mir durch ihre Liebe immer wieder Kraft und Unterstützung. Sie ermutigen mich, diesen – auch für mich oft sehr schwierigen – Weg weiterzugehen. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Viktor Philippi